

Herausbildung städtischer Teilräume: funktionale Gliederung

Die Gliederung einer Stadt in Teilräume, die sich nach der jeweils vorherrschenden Nutzung oder Funktion unterscheiden, wird als „funktionale Stadtgliederung“ bezeichnet. Dabei wird in erster Linie untersucht, welche „Leistung“ ein städtischer Teilraum im Rahmen des gesamten städtischen Gefüges erbringt und welche Flächennutzung sich daraus ergibt. Städte sind ja nicht nur Wohnorte, sondern auch Standorte von Güterproduzenten und Dienstleistungsunternehmen, Verteilerstellen, Innovations- sowie Macht- und Verwaltungszentren. Diese Funktionen siedeln sich innerhalb des Stadtgebietes in bestimmten Zonen oder Quartieren an. Ihr Standort wird beeinflusst durch Faktoren wie Verkehrsanbindung, Transportkosten und Flächenbedarf. Auch politische oder stadtplanerische Vorgaben spielen eine Rolle. Eine entscheidende Rolle spielt dabei das Streben nach einer optimalen bzw. rentablen Nutzung der Ressource Boden für die Erfüllung der Daseinsgrundfunktionen und damit für die Versorgung der Bevölkerung. Steuerungsfaktor der Stadtentwicklung und der funktionalen Differenzierung ist also die ökonomische Konkurrenz der verschiedenen Interessenten bei der Inanspruchnahme des Produktionsfaktors Boden. Wenn sich auch in der Standortverteilung für jede einzelne Stadt unterschiedliche Ausprägungen ergeben, so lassen sich doch insgesamt deutliche Regelmäßigkeiten in der funktionalen Gliederung erkennen. In der Wissenschaft sind verschiedene Stadtmodelle entwickelt worden, um diese komplexen Zusammenhänge in vereinfachter Weise darzustellen und zu erklären.

Quelle: TERRA Geographie Qualifikationsphase Oberstufe Nordrhein-Westfalen. Ernst Klett Verlag: Stuttgart 2011, S.248

Stadtstrukturmodelle

Das Kreismodell geht davon aus, dass sich das Wachstum einer Stadt zentrifugal von einem (historischen) Ortskern aus vollzieht. Nutzungen, Funktionen und Bevölkerungsgruppen ordnen sich in konzentrischen Zonen um diesen Kern herum an. Gegen dieses Modell ist vorgebracht worden, dass derart homogene und symmetrische Zonen in der Realität kaum auftreten. Schon deshalb nicht, weil für das Wachstum einer Stadt nach außen nicht die Luftliniendistanz zum Zentrum entscheidend sei, sondern der Zeit-Kosten-Aufwand, also die Erreichbarkeit. Die ist entlang von Ausfallstraßen oder Eisenbahnlinien am besten gewährleistet. Daher ist – zunächst in den USA – die Vorstellung entwickelt worden, dass sich Stadtteile unterschiedlicher Nutzungs- und Sozialstruktur eher keilförmig in Sektoren an die zentrale City anlagern.

Das Sektoren-Modell basiert auf der Beobachtung, dass sich Wohngebiete sektoral ausbilden, dass sich diese Sektoren mit dem Städtewachstum vergrößern und dass sich diese Entwicklung entlang radialer Verkehrslinien vollzieht.

Im Gegensatz zu den beiden anderen Modellen geht das Mehr-Kerne-Modell davon aus, dass es beim Wachstum einer Stadt zwangsläufig zur Ausbildung mehrerer Geschäftszentren kommt. Um diese „Kerne“ herum konzentrieren sich – je nach Größe der Stadt – Bereiche mit speziellen Funktionen (z.B. Verwaltungs- oder Industrieviertel).

In der Realität ergeben sich, beeinflusst vor allem durch die wirtschaftliche Situation einer Stadt, aber auch durch den ökonomischen oder ethnischen Status von Bevölkerungsgruppen, Überlagerungen aller drei Modelle.

Quelle: Fundamente. Ernst Klett Verlag: Stuttgart 2008, S.276

Name:

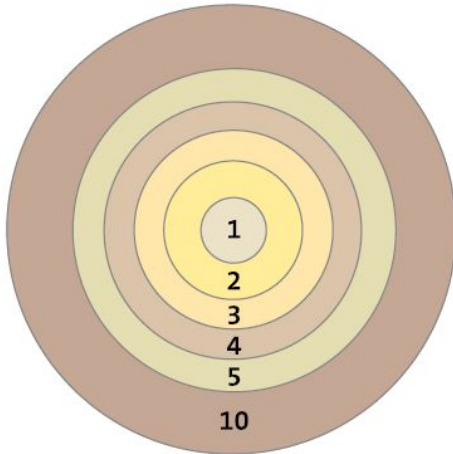
Klasse:

Datum:

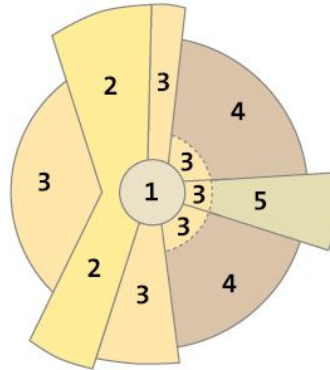


Modelle der funktionalen Gliederung von Städten

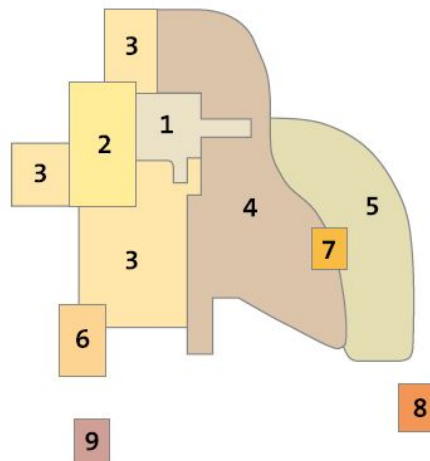
Kreis-Modell
(nach Burgess)



Sektoren-Modell
(nach Hoyt)



Mehr-Kerne-Modell
(nach Harris und Ullman)



- 1 Hauptgeschäftszentrum
- 2 Großhandel / Leichtindustrie
- 3 Wohnviertel von niederem Status
- 4 Wohnviertel des Mittelstandes
- 5 gehobenes Wohnviertel
- 6 Schwerindustrie
- 7 Nebengeschäftszentrum (zweiter Wachstumskern)
- 8 Wohnvorort
- 9 Industrievorort
- 10 Pendlereinzugsbereich

Quelle: TERRA Geographie Qualifikationsphase Oberstufe Nordrhein-Westfalen. Ernst Klett Verlag: Stuttgart 2011, S.248

Aufgabe:

1. Erläutern Sie die drei Modelle der funktionalen Gliederung von Städten.

Name:

Klasse:

Datum: